

Rechtliches zum Thema "unentschuldigtes Fehlen bei Klassenarbeiten"

Beitrag von „unter uns“ vom 25. November 2008 19:28

Imho bedeutet

Zitat

Hat eine Schülerin oder ein Schüler die Anfertigung einer bewerteten schriftlichen Arbeit versäumt, entscheidet die Fachlehrkraft über Notwendigkeit und Art einer Ersatzleistung. Liegen für das Versäumnis Gründe vor, die die Schülerin oder der Schüler nicht selbst zu vertreten hat, so gibt die Fachlehrkraft auf Wunsch der Schülerin oder des Schülers Gelegenheit zu einer Ersatzleistung.

nur, dass der Lehrer entscheiden kann, ob eine Ersatzleistung (etwa: nachgeschriebene Arbeit) zu erbringen ist oder nicht (weil etwa die vorliegenden Noten bereits zur Bildung einer Endnote ausreichen). Im zweiten Fall wäre die logische Konsequenz, dass von den real vorliegenden Noten ausgegangen wird - OHNE, dass ihnen eine "6" zugefügt wird.

Dies bedeutet aber offensichtlich nicht, dass eine nicht erbrachte Leistung nach diesem Passus mit "6" bewertet werden darf.

Matula: Wenns wichtig ist, vielleicht einfach mal beim Philologenverband anrufen - oder im Regierungspräsidium/KuMi? Hatte neulich ein nettes Gespräch mit dem Juristen aus meinem RP, wo es auch um Detailfragen ging, er war sehr umgänglich.